

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsüberblick .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX

## **Kapitel 1: Begriff und Inhalt der Legalitätspflicht ..... 1**

### **§ 1 Einleitung..... 3**

A. Problemaufriss.....	3
B. Hintergrund der Untersuchung .....	5
C. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands .....	6
D. Gang der Arbeit .....	7

### **§ 2 Die Legalitätspflicht im Kontext der Vorstandspflichten..... 9**

A. Begriff der Legalitätspflicht .....	9
I. Kein Bedürfnis für eine „interne“ Legalitätspflicht .....	10
II. Die „externe“ Legalitätspflicht .....	11
1. Außenpflichten der Gesellschaft als Gegenstand der Legalitätspflicht.....	12
a) Meinungsstand in der Literatur .....	12
b) Rechtsprechung.....	13
2. Außenpflichten der Organe als Gegenstand der Legalitätspflicht.....	16
a) Meinungsstand in der Literatur .....	16
b) Rechtsprechung.....	17
III. Ergebnis: Begriff der Legalitätspflicht im eigentlichen Sinne .....	18
B. Die Legalitätspflicht in Abgrenzung zu den übrigen Vorstandspflichten.....	19
I. Vorstandspflichten als Zweckförderungspflichten .....	20
1. Verpflichtung auf den Gesellschaftszweck .....	20
2. Gewinnerzielung als real- und normtypischer Zweck der Aktiengesellschaft .....	21
3. Konkretisierung der Zweckförderungspflicht .....	22
a) Die allgemeine Sorgfaltspflicht .....	23

	b) Treuepflicht.....	24
	c) Zwischenfazit.....	25
II.	Vorstandspflichten zum Zwecke des Gläubigerschutzes.....	25
III.	Die Legalitätspflicht in Abgrenzung zu diesen Pflichten.....	27
	1. Verhältnis zur Schadensabwendungspflicht:	
	Behandlung nützlicher Rechtsverstöße .....	28
	a) Begriff und Existenz nützlicher Rechtsverstöße ...	28
	b) Vorrang der Wahrung des Gesetzes.....	29
	2. Schutzrichtung der Legalitätspflicht.....	31
IV.	Zusammenfassung.....	32
C.	Begründungsbedarf für die Legalitätspflicht .....	33
	I. Auslotung der Grenzen der Legalitätspflicht .....	33
	II. Einschränkung der Relativität der Rechtsverhältnisse .....	35
	III. Die Legalitätspflicht als Grundrechtseingriff.....	36
	1. Die Legalitätspflicht als regulierendes Privatrecht.....	37
	2. Durch die Legalitätspflicht berührte Grundrechtspositionen.....	38
	IV. Vereinbarkeit mit der Systematik des Gesellschafts- und Organhaftungsrechts .....	39

## **Kapitel 2: Die Herleitung der Legalitätspflicht ..... 43**

<b>§ 3</b>	<b>Die Herleitung der Legalitätspflicht im Lichte der klassischen Auslegungsgrundsätze .....</b>	<b>45</b>
A.	Wortlaut.....	45
B.	Historische Auslegung.....	46
	I. Einführung der Gemeinwohlklausel durch das AktG 1937 .	47
	II. Die Aktienrechtsreform von 1965 und die erste Begründung der Legalitätspflicht.....	49
	III. Die Fortgeltung der Gemeinwohlklausel und die gesetzgeberische Haltung zur Legalitätspflicht .....	50
	1. Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen durch die große Strafrechtsreform.....	51
	2. Keine Verankerung im UMAG .....	52
	IV. Zusammenfassung.....	54
C.	Systematische Auslegung.....	55
	I. Systematische Anhaltspunkte im Gesetz .....	55
	1. Gerichtliche Auflösung der Gesellschaft nach § 396 AktG.....	55

2.	Aufsichtspflichtverletzung nach § 130 OWiG .....	59
3.	Ausführung von Hauptversammlungsbeschlüssen nach § 93 Abs. 4 S. 1 und Beschlussmängelrecht .....	61
4.	Zwischenergebnis.....	63
II.	Die Einheit der Rechtsordnung.....	63
1.	Kein Normwiderspruch .....	65
2.	Mögliche Wertungswidersprüche.....	68
a)	Keine Pflicht zu rechtswidrigem Verhalten .....	69
b)	Bestehen einer mit dem Außenrecht korrespondierenden Unterlassungspflicht? .....	69
3.	Ergebnisse .....	70
D.	Teleologische Auslegung .....	71
I.	Zielkonzeption der Aktiengesellschaft.....	71
II.	Zweck der Organhaftung .....	74
1.	Offener Bezugspunkt des Präventionszwecks.....	74
2.	Abgleich mit dem übrigen Haftungssystem .....	76
E.	Ergebnis und weiteres Vorgehen.....	78

#### **§ 4 Die Legalitätspflicht als Instrument zur Vermeidung von Steuerungs-lücken .....**

A.	Bestehen von Sanktionslücken .....	81
I.	Öffentlich-rechtliche Pflichten.....	82
1.	Verantwortlichkeit des Organs für selbst verwirklichte Delikte.....	83
a)	Unmittelbare Pflichten des Organs .....	83
b)	Verantwortung des Organs für Sonderdelikte.....	84
c)	Zwischenergebnis .....	85
2.	Verantwortlichkeit für Delinquenz auf nachgeordneter Ebene .....	85
a)	Täterschaft und Teilnahme .....	86
b)	Strafbarkeit für fehlendes Einschreiten und mangelhafte Überwachung .....	86
(1)	Garantenstellung.....	86
(2)	Compliance-Pflichten im Außenverhältnis.....	88
i.	Verletzung der Aufsichtspflicht nach § 130 OWiG .....	88
ii.	Öffentlich-rechtliche Compliance-Verantwortung.....	90
3.	Zwischenergebnis.....	90
II.	Deliktische Verkehrspflichten.....	91

1.	Deliktische Verkehrspflichten als Gegenstand der Legalitätspflicht.....	91
2.	Drohende Lücken im Verantwortungsgefüge .....	94
a)	Verantwortlichkeit der Gesellschaft.....	95
b)	Überblick über die Diskussion zur Verantwortlichkeit der Organe.....	95
	(1) Baustoff-Urteil.....	96
	(2) Kirch/Breuer-Urteil .....	98
	(3) Neuere Rechtsprechung .....	99
	(4) Vorschläge in der Literatur zur Begrenzung der Außenhaftung .....	100
c)	Geltungsgrund der Außenhaftung.....	101
	(1) Vertrauen der Gesellschaft .....	101
	(2) Vertrauen des Rechtsverkehrs .....	102
	(3) Verhaltenssteuerung .....	103
	(4) Zwischenergebnis .....	104
d)	Abgleich mit der Legalitätspflicht .....	104
III.	Ergebnis .....	105
B.	Abwälzbarkeit der Sanktionen.....	106
I.	Keine Abwälzbarkeit von Strafen und Bußgeldern .....	106
1.	Anwendbarkeit von § 670 BGB .....	107
2.	Keine Begünstigung oder Vollstreckungsverweigerung.....	107
3.	Begründung der Ablehnung des Aufwendungsersatzanspruchs .....	108
4.	Zwischenfazit .....	111
II.	Keine Abwälzbarkeit der deliktischen Haftung .....	112
1.	Kein Gesamtschuldnerregress .....	112
2.	Beschränkter Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB.....	113
C.	Fazit: Verhaltenssteuerung und Außenverantwortlichkeit .....	115
<b>§ 5</b>	<b>Die Legalitätspflicht als Instrument der zusätzlichen Absicherung der Verhaltenssteuerung.....</b>	<b>117</b>
A.	Verhaltenssteuerung als Aufgabe des Privatrechts.....	117
B.	Eignung des Gesellschaftsrechts zur Verhaltenssteuerung zugunsten Dritter .....	121
I.	Aktienrechtliche Durchsetzung der Legalitätspflicht.....	122

1.	Durchsetzung der Legalitätspflicht durch den Aufsichtsrat .....	123
a)	Pflicht zur Vermeidung und Abstellung von Rechtsverstößen .....	124
(1)	Schadensabwendungspflicht.....	124
(2)	Nützliche Rechtsverstöße .....	126
b)	Pflicht zur Sanktionierung von Rechtsverstößen	128
(1)	Organhaftung.....	128
(2)	Abberufung.....	132
c)	Haftung des Aufsichtsrats.....	134
2.	Durchsetzung der Legalitätspflicht durch die Hauptversammlung .....	135
a)	Keine Verfolgungspflicht der Hauptversammlung .....	135
b)	Keine Bindung bei der Entlastung .....	138
3.	Zwischenfazit .....	142
II.	Schadensersatzhaftung und Verhaltenssteuerung .....	143
1.	Präventionswirkung und Vorteilsanrechnung .....	143
2.	Ersatzfähigkeit von Bußgeldern .....	148
3.	Verhaltenssteuerung über Haftungsrecht und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	152
C.	Fazit: Legalitätspflicht und Verhaltenssteuerung im Drittinteresse.....	155

### **Kapitel 3: Die wichtigsten Problemfälle im Zusammenhang mit der Legalitätspflicht ..... 159**

#### **§ 6 Privatrechtliche Pflichten..... 161**

A.	Vertragliche Pflichten.....	161
I.	Relevanz der Schadensabwendungspflicht .....	162
II.	Keine Pflicht zum Vertragsbruch.....	162
III.	Kein Rückschluss aus § 396 AktG, § 130 OWiG .....	163
IV.	Einhaltung von Vertragspflichten als gesetzliche Pflicht ..	163
V.	Vertragspflichten und Allgemeininteressen.....	165
VI.	Stellungnahme .....	167
B.	Pflichten aus gesetzlichen Schuldverhältnissen.....	169
C.	Anerkannte Grundsätze der Geschäftsmoral .....	171

<b>§ 7 Ausländische Rechtsnormen .....</b>	<b>173</b>
A. Reichweite der Legalitätspflicht.....	173
B. Lösung über die Schadensabwendungspflicht.....	177
<b>§ 8 Legalitätspflicht und Entscheidungen unter Unsicherheit.....</b>	<b>179</b>
A. Entscheidungen bei unsicherer Rechtslage.....	179
I. Meinungsstand.....	181
1. Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung .....	181
2. Vertretbarkeitsthese.....	183
3. Restriktive Ansätze .....	184
II. Stellungnahme .....	185
1. Unvereinbarkeit der weiten Vertretbarkeitsthese mit der Legalitätspflicht .....	185
2. Kritik an den restriktiven Ansätzen.....	186
3. Eigener Ansatz .....	187
a) Interessen der Gesellschaft als maßgeblicher Faktor bei der Bestimmung der Vorstandspflichten .....	188
b) Keine Notwendigkeit der Einbeziehung von Drittinteressen in das Innenverhältnis.....	189
c) Keine Pflicht zur Eingehung persönlicher Sanktionsrisiken.....	190
d) Ermittlung der Interessen der Gesellschaft .....	191
B. Rechtlich gebundene Entscheidungen bei unsicherer Sachlage .	192
I. Ausnahmen von der Legalitätspflicht bei Bagatellverstößen.....	192
II. Stellungnahme .....	194
C. Anwendbarkeit der Business Judgment Rule .....	195
I. Bestehen von Entscheidungsalternativen.....	197
II. Gesetzesbegründung zum UMAG .....	199
III. Sinn und Zweck der Business Judgment Rule .....	200
1. Fehlende Nähe zur Entscheidung, Gefahr von Rückschaufehlern .....	201
2. Förderung der Risikobereitschaft .....	202
IV. Ergebnis .....	203

---

<b>§ 9 Kontrolle der Legalität im Unternehmen: Compliance.....</b>	<b>205</b>
A. Umfang der Compliance-Pflichten und unternehmerisches Ermessen .....	205
B. Zuordnung zur Legalitätspflicht .....	208
C. Zuordnung zu den allgemeinen Organisationspflichten .....	211
D. Stellungnahme .....	213
E. Fazit: Die Legalitätspflicht und ihre Anwendung.....	215
 <b>Kapitel 4: Zusammenfassung .....</b>	 <b>217</b>
 <b>Literaturverzeichnis .....</b>	 <b>233</b>